

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einsame Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für „das Bade-Blatt“:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einzelne
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditoren. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleistet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 38. Mittwoch, 7. Februar 1917. 51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

we In Geisenheim im Schwesternstift der Ursulinerinnen
ist die Baronin von Dannenberg, die früher
hier ihren Wohnsitz hatte, eine Schwester der früher
ebenfalls hier angesessenen Gräfin von Walder-
dorf, gestorben. Die Beerdigung erfolgt hier auf dem
alten Friedhof. Die Entschlafene hat ein Alter von
75 Jahren erreicht.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Obltn. Bastian (Koblenz), Obltn. Graf Beissel von Gym-
nich (Godesberg), Ltn. Becher (Oberhofen), Ltn.
Blumenau (Strassburg), Ltn. Fliesing (Berlin), Ltn.
Günther (Naumburg), Oberstlt. Hartmann-Krey, Obltn.
z. S. von Heimbürg (Pola), Ltn. Kerder (Düsseldorf),
Oberstabsarzt Koepfel mit Gattin (Danzig), Ltn. Laies
mit Gattin, Hptm. Lenoers mit Gattin (Köln), Major
Mehmed Ehem Bey (Konstantinopel), Offiz. Mischa-
low (München), Rittm. Baron von Ochs mit Gattin
(Siedel), Ltn. Preusser (Frankfurt), Obltn. Graf zu
Rantzau (Brüssel), Obltn. Rehders (Berlin), Ltn. Rother
mit Gattin (Frankfurt), Rittm. Schneider (Darmstadt),
Ltn. Stein (Giessen), Hptm. Toteberg (Mülheim), Frau
Oberstlt. von Wurmb (Darmstadt).

Zum Kurgebrauch sind hier nach der neuen Fremden-
liste u. a. eingetroffen: Kammerherr von Arnim-
Gerswalde aus Gerswalde im Hotel Rose. — Land-
rat von Aschoff mit Gattin aus St. Wendel im
Tannus-Hotel. — Frau Gräfin Beissel aus Godes-
berg im Hause Geisbergstrasse 15.

Die für den 5. Februar gemeldete Fremdenziffer
beträgt 240, davon waren als Kurgäste 59 gemeldet, als
Passanten 181.

Aus dem Kurhaus.

Eismusik.

Heute Mittwoch findet wieder Eismusik auf dem
grossen Kurhausweiher statt und zwar diesmal von
11½ bis 1 Uhr vormittags.

Hofpauer-Abend.

Das für heute Mittwoch zu einem „Bunten Vortrags-
abend“ angekündigte Erscheinen des allgemein be-
kannten und beliebten Vortragsmeisters Max Hofpauer,
Kgl. Bayrischen Hofschauspielers aus München, wird
allseitig mit Freuden begrüsst. Das Programm des
Künstlers verzeichnet Dichtungen von Paul Kalisch,
Oscar Blumenthal, A. Moszkowski, J. Stettenheim, Paul
Schüler, Karl Ettlinger, Roda Roda, Ludwig Thoma,
A. de Nora u. a. Die Veranstaltung findet im kleinen
Saal statt und beginnt pünktlich 8 Uhr abends. Die
Eintrittspreise betragen 2, 1 und 0,50 Mark.

Konzert Josef Schwarz.

Wie vorausgesehen war, begegnet das unter Herrn
Carl Schurichs Leitung stehende Sonder-
konzert im Kurhaus am 8. Februar, in welchem der
gelehrte Hofopernsänger Josef Schwarz als Solist
mitwirken wird, lebhaftem Interesse. Der Verkauf der
Karten hat bereits begonnen und lässt auch diesmal
wieder auf ein vollbesetztes Haus schliessen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Winterwanderungen.

Echte Winterfreude suchen viele jetzt in der schwei-
genden Natur und unternehmen eine Wanderung durch
unsere schönen Waldungen, die sich so eng an die Kur-
stadt schmiegen. Der winterliche Wald ist in der Tat
dazu angetan, Sinn und Gemüt von all den Sorgen ab-
zulenken, die immer wieder auf uns einströmen wollen.
Mit weissem Pelzwerk sind die Äste der Bäume ge-
schmückt, die vordem so kahl und traurig sich gegen
den Himmel reckten, und das Gesträuch beugt sich tief unter
der weissen Last. Bricht dann gar ein Sonnenstrahl
durch die Reihen der Bäume, dann glitzert und gleisst
es, dass man sich in ein Feenreich versetzt glaubt, von
denen die Mutter in jenen glücklichen Tagen erzählte,
da man sich noch auf ihren Schoss flüchten durfte.
Wenn der Sonne blutrote Scheibe im Westen zur Ruhe
geht und der silberne Mond immer deutlicher am
Himmel erscheint, da macht das herzbezwingende Wort:
Nach Hause! seinen Zauber geltend, und raschen
Schrittes geht es dem traulichen Heim zu, dem unser
wärmster Freund im Winter, der Ofen, erst die richtige
Behaglichkeit zu schaffen vermag. Freilich nur dann,
wenn man ihn genügend füttern kann. In dieser Be-
ziehung ist er nicht besser als die lebenden Wesen, die
auch nur bei genügender Nahrung zu voller Kraftentfal-
tung kommen können.

we. Todesfall. Hier ist der Rentner August Diez
im Alter von 92 Jahren gestorben, das älteste Mitglied
unseres Feldgerichts. Lange Zeit gehörte er als Mit-
glied dem Bürgerschaftsausschuss, der grösseren Vertretung
der evangelischen Kirchengemeinde an. Auch als Vor-
standsmitglied des Verschönerungsvereins und vieler
anderer Vereine hat er sich um die Interessen der Stadt
verdient gemacht.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch gelangt
im Abonnement C Beethovens Oper „Fidelio“ zur Auf-
führung. Die Titelpartie singt Fräulein Englerth; in den
weiteren Hauptpartien sind Frau Krämer und die Herren
von Schenck, de Garmo, Streib, Scherer, Eckard be-
schäftigt. Morgen Donnerstag geht die neu einstudierte
Flotowsche Oper „Martha“ im Abonnement D zum
erstenmal wiederholt in Szene. Die nächste Aufführung
der erfolgreichen Operette „Die Csardasfürstin“ ist für
Samstag im Abonnement A festgesetzt worden. Am
Sonntag findet zum Gedächtnis Richard Wagners eine
Aufführung der Oper „Lohengrin“ im Abonnement B
statt. Die Titelpartie singt diesmal Herr Scherer, wäh-
rend den „Heerrufer“ Herr Kammermeyer von Gorkom
vom Hoftheater in Karlsruhe an Stelle des beurlaubten
Herrn Geisse-Winkel singt; die übrige Besetzung bleibt
unverändert. Die Vorstellung beginnt um 6½ Uhr.

— **Der nächste Volksabend im Hoftheater** ist für
Freitag vorgesehen und zwar gelangt Gerhart Haupt-
manns Diebskomödie „Der Biberpelz“ zum erstenmal
im Rahmen der Volksabende zur Aufführung. Den
„Wehrhahn“ spielt Herr Herrmann. Neubesetzt sind die
Rollen der „Mutter Wolff“ mit Frau Kuhn, der „Leon-
tine“ mit Frl. Werner und des „Amtsschreibers
Glasenapp“ mit Herrn Bernhöft; die übrige Besetzung
ist unverändert. (Anfang 7 Uhr.)

— **Spielplan im Residenztheater.** Mittwoch, den
7. Februar, abends 7 Uhr: „Kinder der Freude“. Don-

nerstag, den 8. Februar, abends 7 Uhr: „Am Teetisch“.
Freitag, den 9. Februar, abends 7½ Uhr: Volksvorstel-
lung „Die treue Magd“. Samstag, den 10. Februar,
abends 7 Uhr: Uraufführung „Der Adamsapfel“.

— **In dem heutigen Mittwochskonzert in der Markt-
kirche,** das stets von 6 bis 7 Uhr stattfindet, werden
Frau Elsa Rehkopf-Westendorf (Alt), Herr Hermann
Jinner, Stadt. Kurkapellmeister (Violine) und wie stets
Herr Friedrich Petersen (Orgel) mitwirken. Jeder Be-
sucher ist zur Entnahme einer Vortragsfolge zu 10 Pf.
verpflichtet. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz be-
stimmt.

— **Das Park-Kaffee** hält wegen der Kohlenersparnis
seine Räumlichkeiten im ersten Stock vorläufig nur am
Sonntag auf. Das tägliche Konzert findet in den Räumen
des Erdgeschosses statt.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** Am letzten
wissenschaftlichen Abend des Vereins gedachte der Vor-
sitzende, Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr.
H. Fresenius, des kürzlich verstorbenen langjährigen
treuen Mitgliedes Herrn Rentner Emil Kugel mit warmen
Worten der Anerkennung. Zum ehrenden Gedächtnis
erhob sich die zahlreiche Versammlung von den Plätzen.
Dann hielt Herr Professor Dr. A. Kadesch einen mit
grossem Beifall aufgenommenen Experimentalvortrag
über die Frage: Gibt es Atome? In einem geschicht-
lichen Rückblick zeigte der Redner die Wandlungen
theoretischer Anschauungen in der Naturwissenschaft
und ging dann über auf Beispiele von solchen Fällen,
in denen Hypothesen durch spätere Forschungserge-
bnisse als Tatsachen bewiesen wurden. Dies führte ihn
dann zu einer Darlegung der Gründe, die seinerzeit zur
Annahme der Hypothese von Atomen und Molekülen
geführt haben. Dann ging er auf die neuesten Forsch-
ungen über, die sich speziell auf Radium und Helium
beziehen, und führte klar vor Augen, dass deren Er-
gebnisse zu einer Bejahung der Frage von der Existenz
der Atome führten. Der Vortrag wurde mit lebhaftem
Beifall aufgenommen und es schloss sich eine anregende
Besprechung daran an. Der nächste wissenschaftliche
Abend des Vereins findet Donnerstag, den 8. Februar,
pünktlich 8½ Uhr abends im Kasino Friedrichstrasse
statt. Herr Professor Dr. Wilhelm Fresenius wird einen
Vortrag halten über die Gefässe zur Herstellung und
Aufbewahrung der Nahrungs- und Genussmittel. Gäste,
auch Damen, sind willkommen.

— **Thaliatheater.** Conrad Dreher, der beliebte
Kgl. Hofschauspieler aus München, hat sich bekanntlich
auch der Filmkunst gewidmet und spielt die Hauptrolle
des Schmiedemeisters Höfer in dem vieraktigen Volks-
stück „Die rechte Schmiede“, welches von Mittwoch bis
Freitag (nur drei Tage) im Thaliatheater zur Erstauf-
führung gelangt. Den heiteren Teil bestreitet der überaus
lustige Schwank „Mutter Sparkassenbuch“ mit Melitta
Petri. Die neueste Messer-Woche ist diesmal besonders
interessant.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Gerhart Hauptmanns Montezuma-
Drama, das eben beendet wurde, soll, wie wir hören, „Der
weisse Heiland“ betitelt werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kuchbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie sie so sanft ruh'n“.
2. Ouverture zu „Banditenstrieche“ F. v. Suppé
3. Wenn die Liebe stirbt, Walzer Cremieux
4. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Träumerei R. Schumann
6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 65. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
2. Waldesflüstern A. Czibulka

3. An der Weser, Lied G. Pressel
4. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Isabella“ F. v. Suppé
6. a) Furientanz, b) Reigen der seligen Geister aus der Oper „Orpheus“ Ch. Gluck
7. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
8. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer

Abend - Konzert.

8 Uhr. 66. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ G. Rossini
2. Erinnerung an Wagners „Tannhäuser“ Hamm
3. Mondnacht auf der Alster, Walzer O. Petráš
4. a) Volksliedchen, b) Märchen C. Komzák
5. Ouverture zu „Franz Schubert“ Fr. v. Suppé
6. Andante aus der G-dur-Sonate L. v. Beethoven
7. Offenbachiana, Potpourri A. Conradi
8. Czardas G. Michiels

Bunter Vortragsabend

des Königlich Bayrischen Hofchauspielers

Max Hofpauer.

Ernst — Humor — Satire.

Vortragsfolge.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| Weekruf | Paul Kalisch |
| Das Unausweichliche | Oscar Blumenthal |
| Salome | Alexander Moszkowski |
| Nixenwahn | Julius Stettenheim |
| Im Schlafwagen | Paul Schiller |
| Serenissimus | Karl Köttinger |
| Der Sachverständige | Roda Roda |
| Die Gans | M. Sp. |

— Pause. —

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| Das neue Hemd | Fritz Möller |
| Das Volkslied | Ludwig Thoma |
| Xaver Hintertupfer im Felde | A. de Nora |

(Änderungen vorbehalten).

Eintrittspreis: 1.—10. Reihe 2 Mk., 11. bis letzte Reihe 1 Mk., Galerie 0.50 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, dem Quellen-
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller modernster Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 4 Mark.
Besitzer: M. EIERDANZ

Bequeme
Krankentuhl-
Einfahrt.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Penzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller - Bier.**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruths, Kellnermeister Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl.
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Vorwiegend
Kreuz-Pfennig-
Marken
auf Briefen, Karten usw.

**Christliches Hospiz I.**

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

1046

**Kinephon-Theater**

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

6.—9. Februar 1917.

Die Lieblingsfrau des**Maharadscha.**

Indischer Liebesroman

in 4 Abteilungen

mit

Gunnar Tolnaes

dem hervorragenden nordischen

Schauspieler in der Hauptrolle.

Vorzügliche Extra-Einlagen.

Königliche Schauspielb.

Mittwoch, den 7. Februar 1917.

42. Vorstellung.

25. Vorstellung. Abonnement C.

Fidelio.

Oper in 2 Akten (4 Bildern)

von L. v. Beethoven.

(Wiesbadener Festspiel-Einrichtung.)

Anfang 7 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 288.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Das Theater bleibt vom 1. Febr.

ab auf acht Tage geschlossen.

Die Direktion.

Thalia-Theater

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vom 7. bis 9. Februar

nachm. 4—10 Uhr

Erstaufführung!

Die rechte Schmiede.

Volksstück in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Conrad Dreher

Kgl. Hofchauspieler, München.

Mutter's Sparkassenbuch.

Schwank in 3 Akten

mit Melitta Petri.

Der Spreewald. (Naturbild).

Neueste Meister-Weche.

(Hochaktuell).

Erstklassiges Künstler-Orchester!

Residenz-Theater

Mittwoch, den 7. Februar 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigenkarten

Neuheit!

Zum 3. Male:

Kinder der Freude.

Drei Einakter von Felix Salten

Von ewiger Liebe.

Komödie.

Spielleitung: Feodor Brühl

Auf der Brücke.

Komödie.

Spielleitung: Hans Fliesser

Lebensgefährten.

Komödie.

Spielleitung: Feodor Brühl

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Monopol-Lichtspiel

Heute und morgen von 3—10 Uhr

(Letzte Vorstellung beginnt ca. 8 Uhr)

Erstaufführung

des mit grosser Spannung

warteten best. Lustspiel-ent-

werfung der Spielzeit 1916/17:

Der Sekretär der K5

Ein pikantes Lustspiel aus dem

Leben in 3 Akten (Spieldauer 140 Min.)

Personen, u. a.:

Die Königin v. Illyrien Käte Dorn

Graf Stranguloff

Hofmarschall

Graf Mirko

Alex. v. Anst.

Stella Cavallieri

Erna Morana

in dem spannenden Roman

Kuli-senweit (3 Akte)

Es war ein Traum

In der zweiten Hauptrolle:

Theodor Loos.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. Februar 1917.

Agster, Fr., Dirschau
Anspach, Fr. m. Sohn u. Bed.
Appel, Fr.,
von Arnim-Gerswalde, Hr. Kgl. Kammerherr, Gerswalde.
von Aschoff, Hr. Landrat m. Fr., St. Wendel
Anehoif, Fr. Konsul
Bär, Hr., Frankfurt
Ballin, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Barscht, Fr., Mainz
Bastian, Hr. Oberleutnant, Koblenz
Bauer, Hr. Ing., Warschau
Bauer, Hr. m. Fr., Jersberg
Baum, Hr. Privatdozent Dr., Stuttgart
Baumgarten, Hr. Kfm., Erfurt
Becher, Hr. Leutn., Oberhofen
Becker, Hr. Kfm., Charlottenburg
Graf Beissel von Gymnich, Hr. Oberlt., Godesberg
Gräfin Beissel, Godesberg
Berger, Hr. Fabrikbes., Chemnitz
v. Bernuth, Fr. m. Jungfer, Neubabelsberg
Bittlich, Hr. Dr. jur., Berlin
Blumenau, Hr. Leutn., Strassburg
Blumenstetter, Hr. m. Fr., Mainz
Blumenthal, Hr., Frankfurt
Boerner, Fr. Sanitätsrat, Flörsheim
Böhlen, Fr., Köln
Bormass, Hr. Kfm., Hannover
Bourgmayer, Hr. Kfm., Böhlen
Brauns, Hr. Dr. phil., Frankfurt
Burghardt, Hr., Andernau
Busch, Fr., Kirchen
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Häufergasse 14
von Rosenthal, Hr. Kgl. Kammerherr, Gerswalde.
Tannus-Hotel
Nassauer Hof
Continental
Hessischer Hof
Nonnenhof
Rose
Hotel Vogel
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Imperial
Geisbergstr. 15
Geisbergstr. 15
Nassauer Hof
Quisisana
Villa Borussia
Spiegel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Villa Borussia
Hohenzollern
Nassauer Hof
Webergasse 8 II
Hotel Viktoria
Hotel Epple
Hosp. z. hl. Geist
Schwarzer Bock
Reichspost
Kaiserhof

Cohen, Fr., Bocholt
Dam, Hr. Kfm., Gölitz
Dreyfuss, Hr. Kfm., Gerswalde
Dürkop, Fr., Braunschweig
Ebert, Fr., Frankfurt
Edler, Hr. Pfarrer, Kaiserslautern
Ersinger, Hr. Fabrikdr., Worms
Finger, Hr. Steuer-Super., Lettgenbrunn
Fischer, Hr. Direkt., Lüdenscheid
Fleisch, Hr. Leutn., Berlin
Flink, Hr. Fabrik., Frankfurt
Flinker, Hr. Kfm., Dresden
v. Flugge, Hr. Reg.-Ass., Berlin
Focke, Fr., Berlin
Fränkel, Fr., Frankfurt
Fränkel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Frankfurt
Füsser, Hr. Kfm., Niederlößnitz
Füssmann, Hr. Kfm., Gerswalde
Fuss, Hr. m. Fr., Köln
Gaebe, Hr., Karlsruhe
Gaensslen, Hr. Kfm., Nürtingen
Gemmer, Hr.,
Georg, Hr. Kfm., Dillenburg
Ginola, Hr. Oberamt m. Tocht., Thurn
Goldschmidt, Hr., Frankfurt
Gollinski, Hr. Kfm., Berlin
Gongula, Hr. Kfm., Berlin
Grassmann, Hr. Hüttendir., Dortmund
v. Grevenhan, Hr. Kfm., Berlin
Grund, Hr., Bielefeld
Günther, Hr. Leutn., Naumburg
Villa Hertha
Reichspost
Wiesbadener Hof
Tannus Hotel
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Prinz Heinrich
Metropole und Monopol
Hotel Berg
Dietzmühle
Wiesbadener Hof
Rose
Villa Rupprecht
Dietzmühle
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Zum neuen Adler
Friedrichstr. 31
Gasthof Krug
Zum Posthorn
Marktplatz 3
Nassauer Hof
Grüner Wald
Metropole und Monopol
Schwarzer Bock
Rose
Augenheilstalt
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Zum Kuchbrunnen
Metropole und Monopol

Hasenclever, Hr., Aachen
v. Heimbürg, Hr. Oberleutn. z. See, Pola
Heller, Kind, Bingen
Herold, Fr., Gölitz
Hillmanns, Hr., Niederlößnitz
Hörner, Hr. Kfm., Pforzheim
Hofpauer, Hr. Dir., München
Holm, Fr., Berlin
Hormann, Hr., Bonn
Huesgen, Hr. Kfm., Traßen-Trarbach
Isely, Hr. Kfm., Biel
Kassel, Hr. Kfm., Berlin
Kaum, Hr. Kfm., Berlin
Kaiser, Fr., München
v. Kameke, Fr. Dr., Berlin
Kaufmann, Hr. Kfm., Koblenz
Kerder, Hr. Leutn., Düsseldorf
Kobbe, Fr. Geheimerat
Koch, Fr., Remscheid
Koch, Hr. Fabrik., Vohwinkel
Koeppel, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Danzig
Kows, Hr. Rent.
Kraus, Hr., Braunschweig
Kühlen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schleibusch
Lais, Hr. Leutn. m. Fr.
Lang, Hr. Kfm., Hanau
Laturell, Hr., Bonn
Laue, Hr., Bonn
Lenz, Hr. Hauptm. m. Fr., Köln
Lentz, Fr., Mainz
Lewy, Hr. Kfm., Krefeld
Liebe, Hr. Kfm., Mannheim
Litz, Hr. Kfm., Mannheim
Lühr, Hr. Rent., Frankfurt
Locur, Hr. Kfm., München
Wiesbadener
Augenheilstalt
Gasthof
Grüner
Continental
Villa Borussia
Zum neuen
Hotel
Gasthof
Goethe
Hessischer
Pension
Hotel
Grüner
Reichspost
Kaiserhof
Hotel
Wiesbadener
Zum neuen
Zum neuen
Residenz
Augenheilstalt
Sanat. Friedrich
Hotel
Schwarzer
Kuranstalt Dr.
Grüner

Wer Brotgetreid
am Vaterland



Holz
Spezialgesch.
Modelle, J.

Engens Karsch
im Hause

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 8. Februar.

4 Uhr: Kein Konzert.
Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:
Grosses Sonder-Konzert
Solist: der Königl. Hofopernsänger Herr Josef Schwarz aus Berlin.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

- Richard Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche nach alter S-helmenweise — in Rondoform — für grosses Orchester.
- Jeanne Offenbach: Spiegel-Arie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“.
Herr Josef Schwarz.
- Richard Strauss: Don Juan, Tondichtung (nach Lenau) für grosses Orchester.
- Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung:
a) Ruggero Leoncavallo: Prolog zur Oper „Bajazzo“.
b) Giuseppe Verdi: Arie des Renato aus der Oper „Ein Maskenball“.
Herr Josef Schwarz.
- Peter Tschaikowsky: Tema con variazioni, aus der Suite op. 55.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütchen zu erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz 4 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 3 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2.50 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rück-sitz 1.50 Mk.

Freitag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. Februar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 12. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Deutscher Opern-Abend.
Leitung: Herr Hermann Jrauer, Stadt. Kapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dienstag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 14. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 15. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 16. Februar.

4 Uhr: Kein Konzert.
Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:
XI. Oyklos-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solistin: Frau Elly Ney-van Hoogstraten (Klavier).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

- Zum ersten Male: Richard Mandl: Stimme des Orients.
- J. Brahms: Konzert Nr. II in B-dur für Klavier mit Orchester, op. 67.
a) Allegro non troppo
b) Allegro appassionato
c) Andante
d) Allegretto grazioso
Frau Elly Ney-van Hoogstraten.
- Pause. —
- Franz Liszt: Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung.
- Franz Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier mit Orchester.
Frau Elly Ney-van Hoogstraten.
Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preis. Pension am Platze für Dauer-mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an Abgesch. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldesruhe. — Heim auch für Offiziers-Familien.

Welf, Hr. Fabr., Pforzheim	Allesaal
Werppler, Hr. Frl.	Christl. Hospiz II
Wessner, Hr. Justizrat m. Fr., Bautzen	Schwarzer Bock
Weyeleben, Hr., Altena	Nonnenhof
Wild, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe	Hotel Eppler
Wirsner, Hr. m. Fr., Frankfurt	Zum Falken
Wolff, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Wulstenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Union
v. Wurmb, Hr. Oberleutnant, Darmstadt	Palast-Hotel
Wursdorfer, Hr. Dentist, Wetzlar	Grüner Wald
Zuttraun, Hr. Bankier.	Villa Hilma

Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 3. Februar	4016	3912	7928
Am 5. Februar	181	59	240
Zusammen	4197	3971	8168

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Februar 1917.

Herr v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Exzellenz Freiherr v. Bissing mit Bedienung. Baroness v. Bissing mit Bedienung. Herr Noy m. Frau u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smitha. Oberl. Zahn u. Bed. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freiherr v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken. Frau v. Tochter. Herr Bankvorstand Schmied. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Leutn. Fisser. Frau Kriegegerichtsrat Dr. Hauff u. Frl. Frl. Marie Wechsel. Major Fischel. Rittmeister Freiherr von Doernberg u. Freiherr von Doernberg m. Bed. Oberleut. O. Spann. Frau Gräfin v. Hoyerden-Plecken, geb. Freiin v. Thoma m. Bed. Marine-Gen. ralarzt Dr. Richelot. Major W. Reinhardt. Frau C. zur Nieden. Major Graf von Hardenberg m. Bed. Rittmeister von Rauehaupt. Frau Ingenieur Lang u. Frau v. Eising. K u. K. Hauptm. Roda. Leut. Doeppler. Frau E. Berger u. Frl. Tochter. Graf zu Rantzau-Rastorf. Oberst Freih. v. Koenneritz. Frau H. Kuhn. Exzell. Geh. Ober-Geheimrat Prof. Dr. Panowitz. Freih. u. Freifr. Prof. v. Bissing. Rittergutsbes. Walter. Frau A. Rudloff.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
an Vaterland und macht sich strafbar!

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Elegante Kürschnerei
im Hause
Emmerich-Strasse 9
Telefon 265

Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingarn
Botzheimstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Eleg. herrschaftl. möbl.
Wohn- und Schlafzimmer
findet Dauermieter Kapellenstr. 49.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hute
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Kulmbacher und
Dortmunder Biere.

Bols-Stube
mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Teleph. 4632.

5. Jahrgang Nr. 24

Guthrie